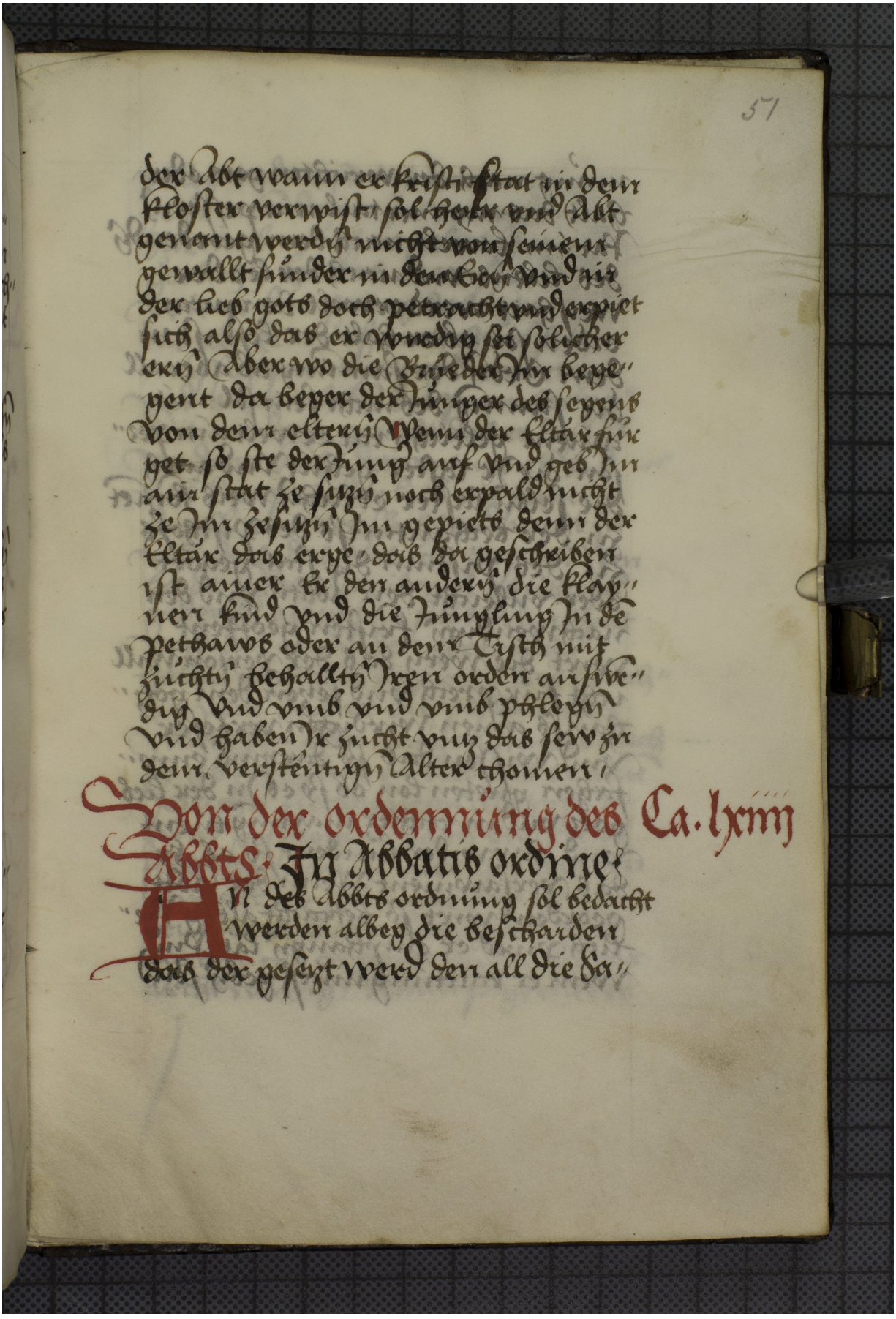
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26945
Copyright: Admont, Benediktinerstift



51

der abt wann er kreftig stat in dem
kloster verpist sol gelt vnd abt
genant werdn nicht von seinem
gewallt sunder in deme der vnd in
der lieb gots doch betracht vnd erpiet
sich also das er vnedig sei solicher
ere aber wo die zuneigung der beye-
gent da beger der junger des seyns
von dem eltern wenn der klöster fur
get so ste der jung auf vnd geb im
ain stat ze sitzn noch erwald nicht
ze im zesitzn im gepiets denn der
klöster dob erye dob da geschreiben
ist ainer ke den andern die klay-
ner kind vnd die jungling in de
pethaws oder an dem tysch mit
zuchtn behalltn yren orden ausse-
dig vnd vmb vnd vmb phlegn
vnd haben ir zucht vnz das sew in
dem verstentign alter chomen.

Von der ordenung des abbts. Ca. lxiiij

Jn abbatis ordine.

In des abbts ordnung sol bedacht
werden albey die beschaiden
dob der geseyt werd den all die da-